



**Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.**

Dresden, 28.04.2016

Pressemitteilung

**Keine Gewalt gegen Kinder – weder in der Familie noch in
Einrichtungen**

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. (DKSB LV Sachsen e.V.) fordert gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden zum Tag der gewaltfreien Erziehung 30.04.2016 ein gewaltfreies Aufwachsen für alle Kinder, sowohl in der Familie, als auch in allen Institutionen.

„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“ steht seit 2000 im Paragraph 1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Dieser beschränkt sich dabei nicht auf Eltern, sondern schließt alle Personen ein, die das Kind pflegen, erziehen und beaufsichtigen. „Damit legt das Gesetz fest, dass eine gewaltfreie Erziehung auch im institutionellen Rahmen gewährleistet werden muss“, betont Prof. Ullrich Gintzel, der Vorsitzende des DKSB LV Sachsen e.V.

Auch angesichts der aktuellen Situation von Menschen nach der Flucht fordert der DKSB Landesverband Sachsen e.V. ein gewaltfreies Aufwachsen für alle Kinder, insbesondere in Institutionen wie Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften. „Das gesamte Ankommens- und Aufnahmeverfahren in Deutschland ist immer noch auf Erwachsene ausgerichtet“, kritisiert Prof. Gintzel. Gerade in Gemeinschaftsunterkünften müssen alle Beteiligten für das Thema Gewalt sensibilisiert werden, benötigen Informationen zu Anlauf- und Beratungsstellen. Zudem können eigene Freizeit- und Schutzbereiche für Kinder und Jugendliche dazu beitragen, dass Unsicherheiten und Ängste abgebaut werden. Die Mindeststandards zum Schutz von Kindern vor Sexueller Gewalt des unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs sollten in allen Einrichtungen in Sachsen gelten.

Anfang des Jahres hat der DKSB LV Sachsen e.V. eine Plakat-Aktion des Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. und das Angebot der Aufklärung zum Kinderschutz und zu den Kinderrechten in Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge unterstützt. Ziel war es, Mitarbeiter/-innen dieser Einrichtungen für die Wahrnehmung der Kinderrechte und die Umsetzung der Mindeststandards zum Schutz von Kindern zu sensibilisieren. „Dieses Form der Unterstützung muss und wird auch weiterhin ein wichtiges Thema des DKSB in Sachsen bleiben“, betont Prof. Ullrich Gintzel. „Grundsätzlich gilt jedoch, dass die Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften nur eine kurzfristige Lösung sein darf. Eine schnelle und unbürokratische dezentrale Unterbringung für alle Familien ist notwendig, um Kindern und Jugendlichen die nötige Privatsphäre zu sichern und für eine schnelle Integration in ein kindgerechtes Umfeld zu sorgen“, so Gintzel weiter.

Der DKSB ruft seit 2004 zum Tag der gewaltfreien Erziehung auf. Er soll Eltern darin unterstützen, ihre Erziehungskompetenz zu stärken und den Kinderrechten in der Familie Geltung zu verschaffen. Der Tag der gewaltfreien Erziehung erinnert aber auch daran, dass die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder trägt.

Kontakt über: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Prof. Ullrich Gintzel, Vorstandsvorsitzender, über Tel.: 0351 – 42 42 044

Olaf Boye, Geschäftsführer, Tel.: 0351 - 42 42 044